

FAQ ADDISON OneClick Cloud

Wer betreibt die Cloud, die für ADDISON OneClick genutzt wird?

ADDISON OneClick nutzt einen Cloud-Service, dessen Rechenzentrum sich in Deutschland befindet. Betreiber der Cloud ist Microsoft und der Service nennt sich Azure.

Welche Sicherheitsvorkehrungen werden in der für ADDISON OneClick genutzten Cloud getroffen und sichergestellt?

Der von Wolters Kluwers für ADDISON OneClick genutzte Cloud-Service und das Rechenzentrum werden nach aktuellem Industriestandard regelmäßigen internen und externen Penetrationstests unterzogen. Dabei wurden die Prozesse gemäß DIN ISO/IEC 27001, -17 und -18 sowie dem Cloud Computing Compliance Criteria Catalogue (C5) zertifiziert. Um dies sicherzustellen, werden regelmäßig Penetrationstests und Security-Reviews durchgeführt. Dabei bedient man sich statischer Code-Scans sowie Dependency-Analysen gegen bekannte Schwachstellen und Angriffspunkte wie bspw. die OWASP Top 10. Bekannt gewordene Schwachstellen werden unverzüglich beseitigt.

Wie erfolgt der Datenschutz für ADDISON OneClick?

Die datenschutzrechtlichen Anforderungen an den Cloud-Service von Microsoft sind unter folgendem Link nachzulesen:
<https://www.microsoft.com/de-de/trust-center/privacy/data-access>
Microsoft überwacht den Zugang zur Cloud. Darüber hinaus wurden technische und organisatorische Maßnahmen (TOM) erarbeitet. Sämtliche Mitarbeitenden unterliegen dem Privacy Control Framework. Es wurde von allen Beteiligten die Verpflichtung zur Verschwiegenheit erklärt. Es gibt darüber hinaus ein Incident Management für verschiedene Szenarien bei Störungen.

Wie werden die Daten der einzelnen Kanzleien in der Cloud voneinander getrennt?

Die für den Zugriff notwendigen Log-in-Informationen liegen zentral. Kundenbezogene Daten werden logisch voneinander separiert. Mit der Aktivierung des Kunden-Portals wird jeweils ein logisch getrennter Datenspeicher erstellt.

Wie wird die Mandantenfähigkeit jedes Kunden in der Cloud sichergestellt?

Die Daten eines Kunden in der Cloud werden logisch voneinander getrennt und liegen in gemeinsamen IT-Infrastrukturen. Ihre lokal installierte Datenbank hat eine direkte Verbindung in die Cloud. Es erfolgt in allen Prozessen eine logische Mandantentrennung.

Wie sehen die Ausfallsicherheits-/ Back-up-Möglichkeiten aus?

Neben den höchsten Standards hinsichtlich Gebäudesicherheit und Schutz der physischen Infrastruktur gegen Störungen setzt Microsoft auf mehrfache Redundanz bei Internetverbindungen und der Stromversorgung. Für unsere Produkte setzen wir ebenfalls verschiedene Technologien ein, um Hochverfügbarkeit durch redundante Systeme sicherzustellen. Außerdem werden die Daten im Live-Betrieb bereits mehrfach repliziert und zusätzliche Back-ups erstellt.

Sind die Daten lokal beim Kunden gespeichert, in der Cloud oder an beiden Stellen?

Die in der Cloud bereitgestellten Auswertungen für Mandanten und die noch nicht verarbeiteten gescannten Belege liegen ausschließlich in der Cloud. In dieser Stufe der Datenverarbeitung ist aber das führende System das Kanzleisystem des Steuerberaters. Mit der zunehmenden Bereitstellung von online-basierten Anwendungen für Mandanten und Kanzleien werden – neben den Daten im Kanzleisystem des Steuerberaters – auch zentral gespeicherte Informationen in der Cloud entstehen. Darüber werden wir bei Einführung der Anwendungen informieren und stehen auch im Rahmen der Auskunftspflichten zur Auftragsverarbeitung für detaillierte Nachfragen zur Verfügung.

Stand: 12/2022

FAQ ADDISON OneClick Cloud

Dient die Plattform als permanenter Speicher oder nur vorübergehend, bis die Belege abgerufen werden?

Grundsätzlich werden die Daten dauerhaft gespeichert. Eine Löschung der Daten wurde ebenfalls umgesetzt. Um den Support und den Betrieb sicherzustellen, erfolgt eine automatische Löschung erst nach drei Monaten, zeitverzögert im Anschluss an die Verarbeitung. Abhängig von der verwendeten Online-Anwendung können entgegenstehende Aufbewahrungsverpflichtungen das automatische Löschen buchungsbegründender Informationen verhindern. Im Fall eines Systemwechsels können Daten vollständig gelöscht werden.

Wie werden die Meldungen an die Institutionen weitergeleitet?

Alle Meldungen werden über die Cloud an die zuständigen Annahmestellen online weitergeleitet. Soweit der Empfänger die Datenverschlüsselung zulässt, wird diese verwendet. Üblicherweise überprüfen empfangende Institutionen die Integrität der Datenwege regelmäßig auf ihren technischen Stand und aktualisieren diese bei Bedarf.

Erfolgt die Speicherung verschlüsselt oder unverschlüsselt?

Daten auf dem Transport sind immer verschlüsselt. Sowohl die Übertragung der Daten von als auch zur Cloud erfolgt nach aktuellem Standard verschlüsselt. Die Speicherung der Daten erfolgt aus verschiedenen Gründen unverschlüsselt hinter dem geschützten Zugang. Nicht erst mit der Einführung der Datensicherheits- und Servicepauschale sind Ihre Daten umfassend abgesichert.

Wie wurde die Verpflichtung zur Verschwiegenheit gem. WPO, StBerG und BRAO umgesetzt?

Ein Zugriff auf die Daten in der Cloud wurde in einer gesonderten Vereinbarung geregelt, um den Betrieb der Systeme und den Service im Rahmen der beruflichen Verschwiegenheit sicherstellen zu können. Damit wird durch die Verschwiegenheitsvereinbarung das Berufsgeheimnis im Sinne der WPO, des StBerG und der BRAO gewahrt. Die Vereinbarung gilt durch einseitige Erklärung und kann unter <https://policy.addison.de> heruntergeladen werden. Das ist Bestandteil der Definition gemäß § 203 StGB der Leistungsscheine mit dem Rechenzentrums-Dienstleister.

Wie werden Sicherheit und sparsame Speicherung priorisiert?

Bei der Entwicklung und beim Betrieb des ADDISON OneClick-Portals werden Sicherheit und sparsame Speicherung höher priorisiert als die schnelle Auslieferung neuer Funktionen. Das ist auch ein Grund für die schrittweisen Einführungen.

Welche Sicherheitsstandards werden erfüllt?

Bei der Entwicklung der Übertragungsstandards wurde der aktuelle Stand der Technik genutzt. So erfolgt sämtliche Kommunikation zur Cloud **https-verschlüsselt**, mit zeitlich begrenzt gültigen Zertifikaten und aktuellen Protokollen. Das heißt, die Übermittlung der Daten von und zu Ihrem Portal ist nach aktuellem Stand der Technik abgesichert.

Um dies sicherzustellen, werden regelmäßig Penetrationstests und Security-Reviews durchgeführt. Dabei bedient man sich statischer Code-Scans sowie Dependency-Analysen gegen bekannte Schwachstellen und Angriffspunkte wie bspw. die OWASP Top 10. Bekannt gewordene Schwachstellen werden unverzüglich beseitigt.

Hat Wolters Kluwer bereits die aktualisierten Standardvertragsklauseln für den internationalen Datentransfer abgeschlossen und welche zusätzlichen Schutzmaßnahmen wurden getroffen?

Wir können bestätigen, dass wir mit Microsoft einen aktualisierten Auftragsverarbeitungsvertrag abgeschlossen haben, der die im Juni 2021 aktualisierten Standardvertragsklauseln für den internationalen Datentransfer enthält. Darüber hinaus haben wir die von Microsoft angekündigten „Defending Your Data“-Schutzmaßnahmen sowie andere zusätzliche Sicherheitsvorkehrungen in unsere vertraglichen Vereinbarungen aufgenommen, darunter die Verpflichtung, dass Microsoft Verschlüsselungsschlüssel nicht an Dritte weitergibt und Maßnahmen ergreift, um staatlichen Anfragen abzuwehren.

Stand: 12/2022